

# Schwerpunkte



- Bäuerliches Arbeitsgerät
- Flachsverarbeitung und Leinenweberei
- Bäuerliches Mobiliar
- Hauseingangstüren
- Kunstsammlung
- Museumskapelle mit Inventar der Rosaliakapelle aus dem 19. Jhdt.
- Bibliothek mit heimatkundlichen Werken



## Strukturwandel

In den letzten 60 Jahren fand in der Landwirtschaft der größte Strukturwandel aller Zeiten statt und brachte große Herausforderungen mit sich. Die Sammlung des Bauernhofmuseums ist ein Zeugnis dieses wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wandels. Auch aktuelle Themen der bäuerlichen Landwirtschaft werden aufgezeigt, wie z.B. in der 2010 präsentierten Sonderausstellung „BäuerinnenWelten“.



# Entstehungsgeschichte



Ök. Rat Prof. Franz Fux hat nach zwanzigjähriger Sammlertätigkeit am 17. November 1974 das Museum mit seiner historischen Sammlung eröffnet. Zwischen 1996 und 1999 errichtete er zusätzlich einen „Kulturstadel“, um auch größere Gerätschaften präsentieren zu können. Neben der intensiven Beschäftigung mit der Lokalgeschichte und dem Verfassen von mehr als 20 Büchern und Schriften, war Professor Franz Fux viele Jahre in der Politik tätig und Initiator der Stadterhebung Gföhls, des Stadtsaales uvm. 2008 wurde er zum Ehrenbürger von Gföhl ernannt. Leider erkrankte Professor Fux 2005 und verstarb schließlich im 82. Lebensjahr im Februar 2009.



## Bauernhofmuseum Gföhleramt

Öffnungszeiten: 1. April bis 1. November  
Samstag 9.30 bis 12.30 Uhr

Gruppen gegen Voranmeldung auch an anderen Tagen  
Eintrittspreise: Erwachsene € 3,-, Kinder ab 6 Jahren € 1,50

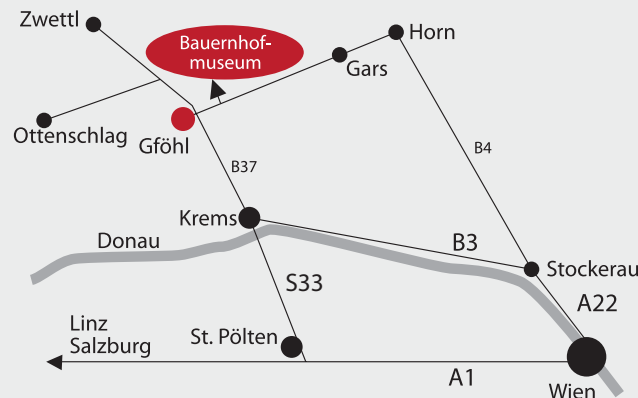
Gföhleramt 23  
3542 Gföhl

Kontakt:

Tel.: 0680/14 21 092

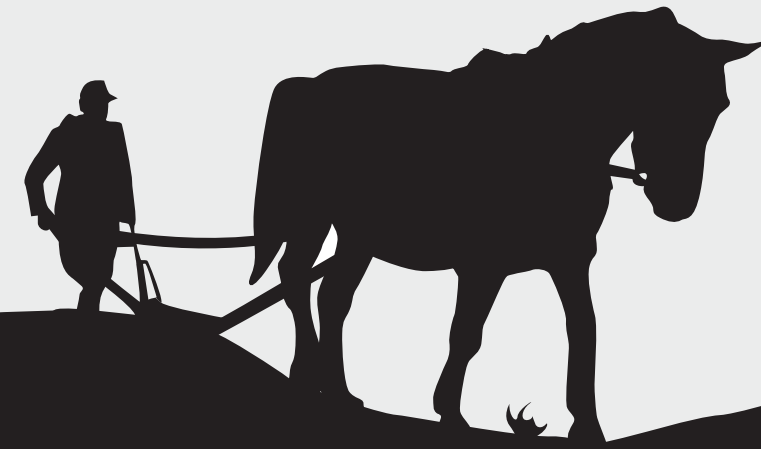
info@bauernhofmuseum.at

www.bauernhofmuseum.at



# Bäuerliche Landwirtschaft

*Vergangenheit* erleben  
*Gegenwart* verstehen  
*Zukunft* gestalten



Bauernhofmuseum  
Gföhleramt

Impressum: Verein Bauernhofmuseum Gföhleramt, Obmann Andreas Fux,  
für den Inhalt verantwortlich: Dr. Anton Rohrmoser

www.medienpoint.at



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

